

## Hitparade im Laufer Hermann-Keßler-Stift



LAUF — Beim Sommerfest im Laufer Hermann-Keßler-Stift lag Musik in der Luft. Mit der Einspielung der Originalansage von Dieter Thomas Heck zur ersten Hitparade vom 18. Januar 1969 ging es los. Marit Hamer, leitende Sozialpädagogin im Keßlerstift, imitierte gekonnt die Sprachgeschwindigkeit des Moderators und führte gewohnt sicher durch das Programm. Neben einer gut choreografierten Tanzeinlage des gesamten Betreuungsteams gab es begeisterte Musikbeiträge von Roy Black (Ganz in Weiß), Nicole (Ein bisschen Frieden), Drafi Deutscher (Marmor, Stein und Eisen bricht) und Mireille Mathieu (An einem Sonntag in Avignon), allesamt ausdrucksvoll vorgetragen durch pas-

send verkleidete Betreuungskräfte (im Bild). Die zahlreich erschienenen Bewohner und Angehörigen zeigten sich gewohnt textsicher – sie sangen und schunkelten begeistert mit. Auch die Kaiserin Kunigunde schaute für einen Besuch vorbei. Alle besuchten später noch bettlägerige Bewohner auf den Wohnbereichen. Während der Einspielung des Hildegard Knef-Klassikers „Für mich solls rote Rosen regnen“ bedankte sich der Einrichtungsleiter Michael Strauß bei den Mitwirkenden und ehrenamtlichen Mitarbeitern passend dazu mit einer roten Rose. Da später noch die Sonne herauskam, sorgte ein Eis aus der Eis-Ape für einen willkommenen Abschluss.

Foto: Michaela Moritz